

1./11. 1928 ab aus einem Tilg.-F., welcher genügt, um die Anleihe durch halbjährl. Auslos. zu 100 % u. lauf. Zs. bis 1./5. 1953 vollständig zu tilgen. Vom 1./5. 1933 ab ist die Ges. berechtigt, die Anleihe ganz oder teilweise zu jedem Zinstermin mit 60täg. Frist zu kündigen, und zwar vor dem 1./5. 1934 zu 102 %, danach u. vor dem 1./5. 1935 zu 101 %, u. danach zu pari; in allen Fällen mit lauf. Zs. Ende 1932 waren noch im Umlauf 7 736 235 RM. — Sicherheit: Die Anleihe ist sichergestellt durch eine i. Hyp. auf Grundbesitz u. Gebäude der Ges. Außerdem sind Kap., Zs. u. Tilg.-F. bedingungslos garantiert vom Leipziger Messeamt. — **Zahlstelle:** New York: Irving Trust Company. Die An-

leihe wurde in Amerika am 12./6. 1928 zu 98.50 % von Brokaw & Company in Chicago, Foreign Trade Securities Company, Ltd., in New York, u. Second Ward Securities & Co. in Milwaukee aufgelegt. — Kurs in New York ult. 1932: 43½ not.

Kurs: Aktien nicht notiert.

Dividenden 1927—1932: 3, 3, 0, 0, 0, 0 %.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 256 312 RM (Div. 240 000, Vortrag 16 312). — 1929: Gewinn 40 429 RM (auf neue Rechn. vorgetragen). — 1930: Gewinn 125 274 RM (Vortrag). — 1931: Verlust 3 341 772 RM. — 1932: Verlust 468 227 RM.

J. C. Richter Aktiengesellschaft.

Sitz in Leipzig O 30, Eisenbahnstraße.

Verwaltung:

Vorstand: Rich. Hamann, Leipzig.

Prokurist: Arno Biebrich.

Aufsichtsrat: Vors.: Wirtschaftsprüfer Gerhard Schulze, Leipzig; Stellv.: Bank-Dir. i. R. Friedrich Motz, Leipzig; sonst. Mitgl.: Rechtsanwalt Dr. Walter Lippmann, Leipzig.

Gründung:

Die Ges. wurde am 5./5. 1913 gegründet unter Übernahme der offenen Handelsges. J. C. Richter, mit Wirkung ab 1./1. 1913.

Zweck:

Herstellung von Reise-, Schul- und Sportartikeln und anderer verwandter Waren. Die Ges. ist zum Erwerb und zur Veräußerung von Grundstücken befugt.

Besitztum:

Grundbesitz der Ges. in Leipzig an der Eisenbahn- und Konradstraße gelegen 2550 qm, davon 1436 qm bebaut, besteht aus einem Fabrikgeb. mit 4 Stockw., einem 4stöck. Wohnhaus und zwei Läden an der Eisenbahnstraße, 2 je 3 stöck. Wohnhäusern, einer Niederlage mit Stockwerk von 100 qm Grundfl. Nutzbare Arbeitsfläche des Fabrikgeb. rund 4000 qm. Maschinelle Einricht. besteht aus zahlreichen Arbeitsmasch., Pressen aller Art, Lederbearb.-Masch. sowie Schneid-, Niet-, Zuschneide-, Biege-, Schärf- und schwere Ledernähmasch., Spritzapparate und Antriebmotoren usw.; dazu zahlreiche Hilfsmaschinen. Die Erzeugnisse der Ges. werden durch eig. Verträt. im In- und Ausland abgesetzt. Die Ges. besitzt auf der Messe in Leipzig zweckmäßige Ausstellungsräume.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalend. j. — G.-V.: 1933 am 17./6.; je 20 RM St.-A. = 1 St.; jede Vorz.-Akt. = 8 St. — Vom Reingewinn 5 % an R.-F. bis 10 % des A.-K. (ist erfüllt); Tant. an Vorst. u. Angestellte; 4 % an St.- und Vorz.-Akt.; 10 % Tant. an A.-R. (außer fester jährlicher Vergüt. von 1000 RM je Mitgl.), Rest weitere Div. bzw. nach G.-V.-B.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Leipzig: Allgemeine Deutsche Creditanstalt u. Fil.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 180 000 RM in 400 St.-Akt. zu 20 RM, 1620 St.-Akt. zu 100 RM und 500 Vorz.-Akt. zu 20 RM.

Vorkriegskapital: 500 000 M.

Urspr. 500 000 M; erhöht 1918 um 250 000 M; 1920 um 500 000 M, 1921 um 1 750 000 M, 1922 um 3 Mill. M, 1923 um 9 Mill. M u. nochmals 1923 um 21 Mill. M auf 36 Mill.

Mark, davon 2 Mill. M. Vorz.-Akt. — Laut G.-V. vom 29./10. 1924 Umstellung von 36 Mill. M auf 720 000 RM (Verh. 50 : 1) in 20 000 St.-Akt. zu 20 RM, 2800 St.-Akt. zu 100 RM u. 2000 Vorz.-Akt. zu 20 RM. — Die G.-V. v. 7./6. 1932 beschloß Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form von 720 000 RM auf 180 000 RM durch Zusammenlegung der St.- u. Vorz.-Akt. im Verhältnis 4 : 1 zwecks Deckung von Verlusten u. zum Ausgleich von Wertminderungen.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 125 000, Wohnhäuser 165 000, Fabrikgebäude 90 000, Maschinen und maschinelle Anlagen 10 000, Werkzeuge 1, Betriebs- und Geschäftsinventar 1, Fahrzeuge 2000, Waren: Rohware 64 053, halbfertige Erzeugnisse 2124, fertige Erzeugnisse 30 984, Wertpapiere 417, Debitoren 94 797, Wechsel 619, Schecks 772, Kasse und Postscheckguthaben 6055, Bankguthaben 11 555, Hypotheken-Tilgung 8165, transitorische Posten 2079, Verlust in 1932 36 863. — Passiva: St.-Akt. 170 000, Vorz.-Akt. mit achtfachem Stimmrecht 10 000, gesetzl. R.-F. 18 000, Wertberichtigungskonto 99 389, Hyp.-Schulden 211 250, Grundschuld 80 000, Kreditoren: a) Lieferanten 19 268, b) sonstige Gläubiger 33 848; Akpte 5194, transitorische Posten 3536. Sa. 650 485 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 170 494, soziale Abgaben 13 084, Abschreib.: auf Fahrzeuge 923, auf Wertpap. 999, Zs. 7725, Steuern 6307, Handels- und Betriebskosten 122 391. — Kredit: Rohgewinn auf Warenkonto 273 914, verfallene Div. 100, Grundstücksertrag 9766, Erlös aus verkauften Maschinen 1280, Verlust in 1932 36 863. Sa. 321 923 RM.

Die Verbindlichkeiten aus weiterbegebenen Wechseln belaufen sich auf 4478 RM. — Die gesamten Bezüge des Vorstandes betragen 1932 23 000 RM, die des Aufsichtsrates 3000 RM.

Kurs ult. 1927—1932: 132, 110, 53, 20, —*, 10 %. Notiert in Leipzig.

Dividenden 1927—1932: 10, 0, 0, 0, 0, 0 %.

Aus dem Geschäftsbericht 1932: Die Beschäftigung unserer Ges. im Berichtsjahr 1932 war unterschiedlich. Die Fortdauer der Wirtschaftskrise brachte zwangsläufig einen starken Rückgang der Verkaufspreise. Die Verarmung der Käufersehichten nahm zu. Als Folge davon ergibt sich eine Bevorzugung der billigen und billigsten Artikel. Die Zahlungsfähigkeit eines bestimmten Teiles der Kundschaft hat sich verschlechtert. Bei der Kreditgewährung mußte mit besonderer Vorsicht vorgegangen werden, doch ist dadurch die Ges. von größeren Verlusten verschont geblieben. Als Ergebnis dieser Umstände ist ein weiterer Umsatzrückgang zu verzeichnen, und das Geschäftsjahr schließt leider wiederum mit einem Verlust ab. Von seiten der Verwaltung ist alles getan worden, um die Spesen zu senken. Ein Ausgleich konnte aber nicht erreicht werden.

Max Schetelig vormals Philipp Paulig Akt.-Ges.

Sitz in Lübeck, Schönböckener Straße 40.

Vorstand: Max Schetelig, Lübeck.

Prokurist: Heinrich Bremer.

Aufsichtsrat: Johannes Cwive, Rechtsanwalt Dr. Carl Kähler, Dr. Eichler, Lübeck.

Gegründet: 20./12. 1923; eingetragen 4./1. 1924.

Zweck: Fortführung der von der Firma Max Schetelig vormals Philipp Paulig betriebenen Großgärtnerei.

Kapital: 20 000 RM in 20 Aktien zu 1000 RM.